

## Hilfe für die Ukraine

Am Freitag, den 18.3.2022 startete um 13.30 Uhr unser „Fidibus“ gegen Osten. Ziel war die Stadt Chelm, nahe der Ukrainischen Grenze, voll beladen mit Hilfsgütern, die durch Krieg und Zerstörung dringend gebraucht werden. Von Kleintierkäfigen, die dringend benötigt werden, bis zu Kindernahrung und Hygieneartikeln war alles dabei. Durch einen Spendenaufruf kamen viele Artikel an die Graf von Galen Schule. Mit den unerwartet vielen Geldspenden konnten wir die Fahrt finanzieren. Das Restgeld soll für weitere Hilfsprojekte gespendet oder für weitere Hilfslieferungen eingesetzt werden.



Voll beladen!!

Zwei Kolleginnen (und die Tochter einer Kollegin) und ein Kollege der Graf von Galen Schule, haben sich weiteren vier Kleinbussen aus Herrenberg und ..... angeschlossen.



Fünf auf einen Streich

Zwischen der Stadt Chelm und .... besteht eine Städtepartnerschaft. Ein Hilferuf von dort, wurde schnell in praktische Hilfe umgesetzt. Gegen 6 Uhr kamen wir schließlich in Chelm an, uns begrüßte ein wunderschöner Sonnenaufgang, mit eisigen Temperaturen.

Nachdem wir herzlich empfangen wurden und uns etwas ausruhen und schlafen konnten, konnten wir uns mit einem Frühstück stärken. Gleich danach ging es zur Abladestelle in ein großes Industriegebäude. Das Abladen war schnell erledigt, da alles super organisiert war. Nun kam der wichtigere Teil der „Mission“. Wir wollten so viele Flüchtlinge wie möglich mit nach Deutschland nehmen. Insgesamt 18 Personen, darunter mehrere Kinder und ein Rollstuhlfahrer konnten, nach der Registrierung, die Fahrt ins sichere Deutschland antreten. Es war schon sehr bedrückend mit ansehen zu müssen, dass die Menschen nur das Nötigste mitnehmen konnten. Die Frauen mussten ihre Männer und alles andere zurücklassen, ohne zu wissen, ob sie sie wieder sehen oder in ihre Wohnungen zurückkehren können.

Erschöpft, dankbar und innerlich sehr berührt, konnten wir unsere Mitreisenden in Heidelberg verabschieden, wo sie mit dem Zug zu ihrem Bestimmungsort weiter reisen konnten. Eine Frau konnten wir an ihre Tochter und ihren Schwiegersohn direkt übergeben, die hier in der Nähe wohnen. Die Fahrt war anstrengend aber auch sehr erfüllend.



Wieder gut angekommen.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle Spenderinnen und Spender. An das Kollegium und den Freundeskreis der Graf von Galen Schule, den Kindergarten Pustebume, ... und die vielen privaten SpenderInnen. Die Hilfsbereitschaft übertraf unsere Erwartungen bei weitem.